



Mitteilungsblatt

der Gemeinde Schüpfen



29. Jahrgang

August 2009

Nr. 3

Inhaltsverzeichnis

Aus dem Gemeinderat

Sprechstunden des Gemeindepräsidenten	1
Barriere beim Werkhof	1
Projekt «Chüelibach Dorf Schüpfen»	1
Grippe Pandemie; So können wir uns schützen	1 + 2

AHV-Zweigstelle Schüpfen

Neuer AHV-Versichertenausweis – InfoRegister – Kostenloser Kontoauszug	3 – 5
--	-------

Bau- und Planungskommission

Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen	6 + 7
Erteilte Baubewilligungen vom 1. Mai bis 31. Juli 2009	8

Sozialbehörde

Altersbeauftragter der Gemeinden Grossaffoltern, Rapperswil, Schüpfen	10 + 11
---	---------

Kulturkommission

1.-August-Feier 2009 – ein herzliches Dankeschön!	14
Kirchenkonzert mit dem «Trio Tiglio»; Ein Höhepunkt im KulturProgramm	15
Ehrungen an der Gemeindeversammlung im Dezember 2009	15

Aus den Schulen

Gesamtschule Schüpberg; Landschulwoche in Trogen	16
Gesamtschule Schüpberg; «on Air»	17
Primar- und Tagesschule Ziegelried im Pippi-Fieber	18 + 19
Schwitzen in Bern; Die Mädchen der Schüpbergsschule am Frauenlauf	20

Und ausserdem...

Jugendfachstelle Lyss; Tag der offenen Tür	9
Gewerbeausstellung vom 9. bis 11. Oktober 2009	12 + 13
Bibliothek Schüpfen	21
Volkshochschule Lyss; Über 300 Anregungen für neue Leidenschaften...	21
Landfrauenverein Schüpfen; Tätigkeitsprogramm 2009/2010	22 + 23
schüpfenplus; Das Interview mit dem neugewählten Präsidenten	24 + UG 3

Redaktionsschluss für das nächste Mitteilungsblatt

28. Oktober 2009; Erscheinungsdatum, 13. November 2009

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Wir orientieren Sie in diesem Mitteilungsblatt über allerlei Wissenswertes

Aus dem Gemeinderat

Sprechstunden des Gemeindepräsidenten

Die Sprechstunden des Gemeindepräsidenten finden jeweils am letzten Freitag des Monats von 14.00 bis 16.00 Uhr im Gemeindehaus statt.

Die nächste Sprechstunde findet am 28. August 2009 statt.

Eine telefonische Voranmeldung bei der Gemeindeverwaltung ist aus organisatorischen Gründen erwünscht (031 879 70 80, info@schuepfen.ch).

Barriere beim Werkhof

Durch den Gemeinderat wurde veranlasst, beim Werkhofareal eine Barriere anzubringen. Das Areal wurde bekanntlich von Fahrenden für Aufenthalte in Schüpfen in Anspruch genommen. Der Gemeinderat sah sich zu dieser Massnahme gezwungen, da durch die Fahrzeuge der Fahrenden die Ausfahrt der Feuerwehr erschwert oder gar gänzlich blockiert wurde.

Für die Entsorgung von Kehrlicht bei der Sammelstelle beim Werkhof entstehen durch die getroffene bauliche Massnahme keine Einschränkungen.

Projekt «Chüelibach Dorf Schüpfen»

Der Gemeinderat Schüpfen ist betreffend dem Projekt «Chüelibach Dorf Schüpfen» mit dem Gemeindeverband Lyssbach im Gespräch und hat diesem

den Auftrag zur Ausarbeitung eines verbindlichen Wasserbauplanes erteilt. Weitere Informationen über den Stand der Arbeiten erfolgen voraussichtlich gegen Ende dieses Jahres.

Grippe Pandemie: So können wir uns schützen

Die pandemische Grippe (H1N1), bisher auch Schweinegrippe genannt, wird durch ein neu-artiges Virus verursacht, das sich leicht von Mensch zu Mensch überträgt. Die Viren verbreiten sich auf direktem Weg über Tröpfchen – etwa wenn eine infizierte Person niesen oder husten muss oder wenn sie spricht. Die Viren können aber auch indirekt weitergegeben werden: durch Berührung verunreinigter Oberflächen – etwa von Türklinken oder Händen.

Alle können durch einfache Massnahmen dazu beitragen, sich selbst und andere zu schützen.


Achten Sie auf Anzeichen, die auf eine Grippe deuten könnten. Wenn Sie mehrere Symptome aufweisen, dann bleiben Sie bitte zu Hause und kurieren Ihre Grippeerkrankung vollständig aus. Wenn Sie oder Ihre Kinder zu einer Risikogruppe gehören oder schwere Krankheitssymptome aufweisen, dann kontaktieren Sie telefonisch einen Arzt.

Die vorgenannten Massnahmen sind Empfehlungen des Bundesamtes für Gesundheit (BAG). Weitere Informationen zu diesem Thema, insbesondere

auch Angaben zu den Risikogruppen, den Krankheitssymptomen und zu Auslandsreisen, finden sie unter www.pandemia.ch. Zudem hat das BAG eine Hotline eingerichtet (031 322 21 00).

Es besteht kein Grund für eine Überreaktion. In erster Linie soll die Bevölkerung für das Thema Pandemie sensibilisiert werden.

Einfache Massnahmen um sich selbst und andere zu schützen:

	<p>Hände waschen. Waschen Sie sich mehrmals täglich gründlich die Hände mit Wasser und Seife.</p>
	<p>In ein Papiertaschentuch husten oder niesen. Halten Sie sich beim Husten oder Niesen ein Papiertaschentuch vor Mund und Nase.</p>
	<p>Papiertaschentuch entsorgen. Entsorgen Sie das Papiertaschentuch nach Gebrauch in einem Abfall-eimer und waschen Sie sich danach gründlich die Hände mit Wasser und Seife.</p>
	<p>In die Armbeuge husten oder niesen. Wenn Sie kein Taschentuch zur Verfügung haben, husten oder niesen Sie bitte in Ihre Armbeuge. Dies ist hygienischer als die Hände vor den Mund zu halten. Sollten Sie doch einmal die Hände benutzen, waschen Sie diese wenn möglich gleich danach gründlich mit Wasser und Seife.</p>
	<p>Sich falls möglich von Personen mit Grippesymptomen fernhalten. Bei der Begrüssung auf Umarmungen, Küsschen und das Händeschütteln verzichten.</p>

AHV-Zweigstelle Schüpfen

Neuer AHV-Versichertenalausweis InfoRegister – Kostenloser Auszug aus Ihrem AHV-Konto

Neuer Versichertenalausweis (AHV-Ausweis)

- 1 Mit Einführung der neuen AHV-Nummer am 1. Juli 2008 wurde die bisherige graue AHV-Karte durch einen neuen AHV-Ausweis im Kreditkartenformat ersetzt. Um den aktuellen Anforderungen des Datenschutzes Rechnung zu tragen, enthält der neue AHV-Ausweis nur noch den Namen und Vornamen, das Geburtsdatum sowie die neue 13-stellige AHV-Nummer. Die Kassenstempel, wie sie auf der bisherigen AHV-Karte zu finden waren und die Rückschlüsse auf frühere Arbeitsverhältnisse zuliessen, gibt es nicht mehr.

InfoRegister zeigt Ihre kontenführenden AHV-Kassen

- 2 Damit sich die Versicherten trotzdem darüber informieren können, bei welchen Kassen ihre AHV-Beiträge abgerechnet wurden und folglich ein individuelles Konto (IK) geführt wird, wurde ein web-basiertes Informationssystem erstellt, das **InfoRegister**.

Mit dem InfoRegister können sich die Versicherten diejenigen AHV-Kassen anzeigen lassen, bei denen für sie ein IK geführt wird. Die Anwendung ist auf der Internetseite der AHV-IV www.ahv-iv.info, Rubrik Dienstleistungen, zugänglich und steht in den drei Landessprachen zur Verfügung.

Um eine Liste der IK-führenden AHV-Kassen zu erhalten, muss die versicherte Person auf der Startseite des InfoRegisters ihre neue AHV-Nummer, das Geburtsdatum sowie ein Sicherheitselement eingeben. Bei korrekter Eingabe und Übereinstimmung der Daten erhält sie eine nach Kasenummer sortierte Liste der AHV-Kassen. Ausserdem werden Kontaktinformationen wie Telefonnummer, E-Mailadresse und Postleitzahl der Kassen angezeigt. Zusätzlich enthält die Anwendung eine Seite mit Erklärungen und häufig gestellten Fragen (FAQs) zur Hilfestellung.

Rentenhöhe ist abhängig von Beitragszahlungen und Beitragsdauer

- 3 Deshalb ist es wichtig, ob die im Lohnausweis aufgeführten AHV-Beiträge von den Arbeitgebenden auch abgerechnet wurden. Die Ausgleichskassen führen für jede versicherte Person ein individuelles Konto (IK) laufend nach. Darin sind die für die Rentenfestsetzung massgebenden Angaben eingetragen, vor allem Höhe und Erwerbszeitpunkt von Einkünften.

Ein Kontoauszug zeigt Beitragslücken

- 4 Sie können selbst mit wenig Aufwand prüfen, ob alle Ihre AHV/IV/EO-Beiträge korrekt und lückenlos abgerechnet wurden: Füllen Sie den Talon auf der letzten Seite dieses Merkblatts vollständig aus und verlangen Sie bei einer der AHV-Kassen, die für Sie ein IK führen (vgl. Rz 2) **einen kostenlosen Auszug aus allen**

Ihren individuellen Konten. Diese Gratisdienstleistung ist für arbeitnehmende, selbständigerwerbende und nichterwerbstätige Personen in der Regel alle vier Jahre gleichermaßen empfehlenswert. Im Normalfall ist Ihre Anfrage in längstens drei Wochen schriftlich beantwortet.

Wer muss besonders auf Beitragslücken achten?

- 5 Wer viele und kurze Arbeitseinsätze bei verschiedenen Arbeitgebenden leistet, muss besonders auf eine lückenlose Beitragsabrechnung achten. Behalten Sie darum Ihre Lohnausweise bis zur Kontrolle des Auszugs aus Ihrem individuellen Konto, denn nicht abgerechnete Beiträge können von der Ausgleichskasse innert fünf Jahren noch nachgefordert werden. Wer als selbständigerwerbende oder nichterwerbstätige Person noch von keiner Ausgleichskasse betreut wird, muss sich selbst bei der kantonalen Ausgleichskasse im Wohnsitzkanton (Nichterwerbstätige) resp. derjenigen des Geschäftssitzes (Selbständigerwerbende) melden.

Ihre Rente hängt auch von Ihren zukünftigen Beiträgen ab

- 6 Im Gegensatz zu einer Lebensversicherung sind Ihre künftigen Beitragsleistungen heute unbekannt, vor allem weil sie einkommensabhängig sind. Deshalb kann eine künftige Altersrente erst kurz vor der Pensionierung einigermaßen zuverlässig ermittelt werden. Klar ist aber: Beitragslücken in Form fehlender Beitragsjahre bzw. nicht abgerechneter Einkünfte führen später zu lebenslanger Rentenkürzung.

Arbeitnehmende sollten deshalb den Versicherungsnachweis aufbewahren, den sie seit Einführung der neuen AHV-Nummer am 1. Juli 2008 von jedem ihrer Arbeitgeber erhalten. Der Versicherungsnachweis bestätigt dem Arbeitnehmenden, dass er von seinem Arbeitgeber bei der zuständigen Ausgleichskasse angemeldet wurde. So hat der Arbeitnehmer die Gewissheit, dass die ausstellende Kasse ein individuelles Konto für ihn führt. Im Laufe des Berufslebens kann es also sein, dass der Versicherte mehrere Versicherungsnachweise von unterschiedlichen Ausgleichskassen erhält.

Der Versicherungsnachweis ersetzt gewissermassen den Stempel auf der alten AHV-Karte. Versicherungsnachweise werden erst bei einem Wechsel des Arbeitgebers nach dem 1. Juli 2008 ausgestellt. Es ist deshalb ratsam, die alten, grauen AHV-Ausweise noch aufzubewahren.

Selbständigerwerbende und **Nichterwerbstätige** erhalten keinen Versicherungsnachweis. Sie ermitteln die AHV-Kassen, die für sie individuelle Konten führen, am einfachsten durch Konsultation des InfoRegisters (siehe [Rz 2](#)).

Was ist zu tun...?

- 7 – bei **Verlust des AHV-Versichertenausweises**: Wenden Sie sich an Ihren Arbeitgebenden, die Ausgleichskasse, die Ihre Beiträge bezieht oder an die nächste AHV-Zweigstelle. Für ein Duplikat des Versicherungsausweises müssen Sie ein amtliches Dokument vorweisen.
– **wenn die Personalien auf dem AHV-Versichertenausweis nicht mehr stimmen**: Bei einer Namensänderung gehen Sie gleich vor, wie beim Verlust des Ausweises.

- wenn Sie eine **Beitragslücke feststellen**: Setzen Sie sich mit der Ausgleichskasse in Verbindung, die für den Beitragsbezug zuständig war, als die Beitragslücke entstand, oder mit derjenigen, welche heute Ihre Beiträge bezieht. Liefern Sie Belege (z.B. Lohnausweise und -abrechnungen), welche Ihre Lohnansprüche zumindest glaubhaft machen.
- bei **Scheidung**: Verlangen Sie bei einer Ausgleichskasse, die für Sie ein individuelles Konto führt (siehe Rz 2 «InfoRegister») die Einkommensteilung (Splitting). Diese ist auf amtlichem Formular (erhältlich bei jeder Ausgleichskasse oder der AHV-Zweigstelle) zu beantragen. Die Rechtskraft der Scheidung müssen Sie belegen.
- bei **Schwarzarbeit** oder vermuteter Schwarzarbeit: Informieren Sie sich im Internet unter **www.vol.be.ch/site/home/beco/beco-schwarz.htm**. Im Übrigen gehen Sie gleich vor, wie wenn Sie eine Beitragslücke festgestellt haben.
- bei geplanter oder bevorstehender **vorzeitiger Pensionierung**: Analysieren Sie Ihre gesamte Einkommens- und Vermögenssituation. Prüfen Sie die Frage eines Rentenvorbezugs (vgl. Merkblatt 3.04, im Internet unter www.ahv-iv.info, Rubrik Merkblätter). Verlangen Sie bei der Ausgleichskasse, welche aktuell Ihre Beiträge bezieht, auf amtlichem Formular (zu finden unter www.ahv-iv.info, Rubrik Formulare) eine Rentenvorausberechnung.

Rentenvorausberechnungen

- 8 Rentenvorausberechnungen sind in der Regel kostenlos. Eine Gebühr von höchstens 300 Franken wird erhoben, wenn die versicherte Person noch nicht 40 Jahre alt ist oder ohne besonderen Grund (Zivilstandswechsel, Geburt eines Kindes, Arbeitslosigkeit oder Aufnahme einer selbständigen Erwerbstätigkeit) vor Ablauf von fünf Jahren eine erneute Vorausberechnung wünscht. Rentenprognosen über Jahre und Jahrzehnte im Voraus sind spekulativ, solche **kurz vor einem Rentenvorbezug oder dem AHV-Alter sinnvoll**. Rentenvorausberechnungen sind für uns aufwändig. Entsprechend bitten wir um Geduld, bis unsere Antwort vorliegt.

Kontoauszug über Internet bestellbar

- 9 Das Formular «Antrag für einen Kontoauszug» finden Sie unter: www.ahv-iv.info in der Rubrik Formulare. Der Auszug wird Ihnen dann aus Datenschutzgründen per Post zugestellt.

Auskünfte

- 10 Bei Fragen wenden Sie sich an die Ausgleichskasse, bei welcher Ihre Beiträge abgerechnet werden, an die für Ihre Wohngemeinde zuständige AHV-Zweigstelle oder besuchen Sie uns unter **www.akbern.ch** oder **www.ahv-iv.info** im Internet. Dieses Merkblatt gibt nur eine allgemeine Übersicht; im Einzelfall sind immer die gesetzlichen Bestimmungen massgebend.

Bestellkarte

für einen kostenlosen Auszug aus Ihren individuellen Konten. Der vollständig ausgefüllte Talon – bitte keine telefonische Bestellungen! – ist bei einer Ausgleichskasse einzureichen, die für Sie ein individuelles Konto führt (vgl. Rz 2).

Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen

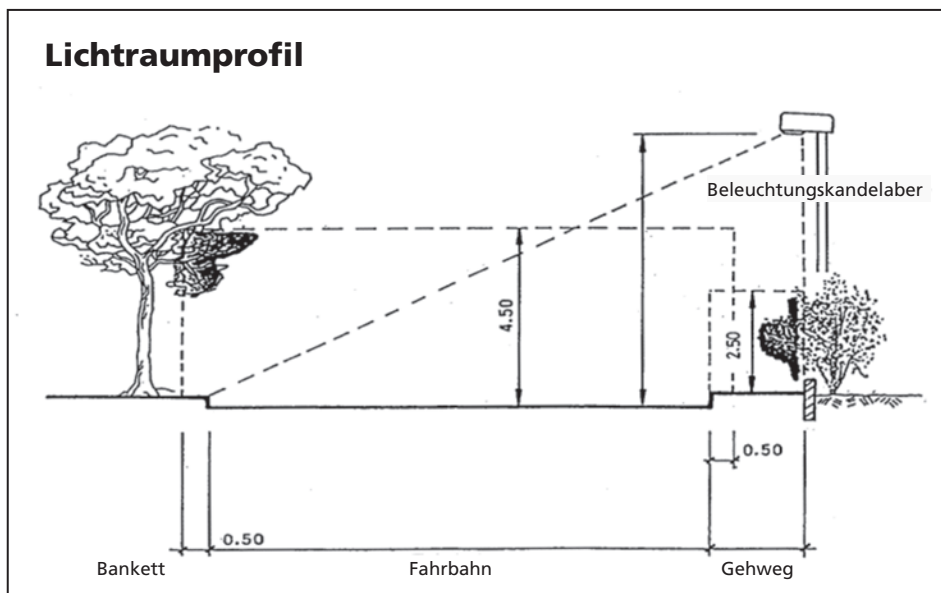
Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an öffentlichen Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmer, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsfährdungen werden die Strassenanstösser ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen entlang von öffentlichen Strassen, folgende Bestimmungen zu beachten:

- Hecken, Sträucher und Anpflanzungen müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse frei-

zuhaltenden Luftraum von 4.50 m Höhe hineinragen.

- Über Geh- und Radwegen muss eine Höhe von 2.50 m freigehalten werden. Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.
- Bei gefährlichen Strassenstellen längs öffentlicher Strassen und entlang von Radrouten, insbesondere bei Kurven, Einmündungen, Kreuzungen und Bahnübergängen dürfen höherwachsende Bepflanzungen aller Art inkl. Geäste die Verkehrsübersicht nicht beeinträchtigen, weshalb ein je nach den örtlichen Verhältnissen ausreichender Seitenbereich freizuhalten ist.

Lichtraumprofil



- Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen einen Abstand von 2 m zur Grenze des öffentlichen Verkehrsraumes einhalten.

Wir empfehlen allen Strassenanstössern die Äste und andere Bepflanzungen regelmässig auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden. Bei gefährlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (z.B. Mais, Getreidearten) in einem genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen, damit nicht ein Zurückschneiden bzw. ein vorzeitiges Mähen erfolgen muss.

Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche zu stürzen drohen, sollten rechtzeitig beseitigt und die Verkehrsfläche von hinuntergefallenem Reisig und Blattwerk (im Herbst) gereinigt werden.

Bei Missachtung der obgenannten Bestimmungen ist die Gemeindepolizei verpflichtet, die Arbeit auf Kosten des Pflichtigen ausführen zu lassen.

Gerne geben wir Ihnen näher Auskunft und beantworten allfällige Fragen zu diesem Thema (Gemeindeverwaltung Schüpfen, Mühleweg 2, 3054 Schüpfen, 031 879 70 80).

Wir erinnern daran, dass das Mitteilungsblatt Vereinen, Parteien und Privaten für Publikationen offen steht.

Inserate werden wie folgt in Rechnung gestellt:

für eine ganze Seite Fr. 100.–
für eine halbe Seite Fr. 50.–
für eine viertel Seite Fr. 25.–

Letztes Mitteilungsblatt 2009

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
Nr. 4	28. Oktober	13. November

Erteilte Baubewilligungen vom 1. Mai bis 31. Juli 2009

Bauherr	Bauvorhaben
Stuber Bernhard, Herschmatt 15, 3054 Schüpfen	Abhumusieren und Auffüllen von Kultur- erde, Ziegelried, Parz. 1088
Betriebsgemeinschaft Nobs / Rüfenacht, Baggwilgraben, 3267 Seedorf	Abhumusieren und Auffüllen von Kultur- erde, Ziegelried, Parz. 2402
Weibel Daniela, Hard 8, 3054 Schüpfen	Einbau zwei Zimmer in Dachgeschoss
Marbot Ueli, Gsteig 111, 3053 Münchenbuchsee	Umnutzung Abstellraum in Bastelraum
Stämpfli Sabine + Andreas, Oberholz 19, 3054 Schüpfen	Einbau Zweizimmerwohnung in Dachgeschoss
Gygax-Hasler Barbara + Urs, Schüpberg 143, 3054 Schüpfen	Einbau Zimmer im Dachgeschoss Neuer Aufgang aussen
Dietrich Urs, Bütschwil 205, 3054 Schüpfen	Erweiterung Mutterkuhstall für 32 Kühe in Remise
Hirschi Friedrich + Ursula, Bütschwil 209, 3054 Schüpfen	Erweiterung Laufstall / Wasch- und Mistplatz
Schölly Adrian + Renate, Hard 1, 3054 Schüpfen	Einbau Zimmer im Dachgeschoss Dachaufbau, Vordachverlängerung
Stuker Peter und Martin, Rohrmattweg 2 + 4, 3054 Schüpfen	Ersatz Balkonverkleidung, Fassaden- isolation und neue Farbgebung
EG Bluemematt, Mühlebrücke 2, 2500 Biel	Verkaufscontainer + Reklametafel, Dählenweg, Parz. 4005
Jost Fritz, Ziegelried 381, 3054 Schüpfen	Anbau Holzpergola mit Glasdach
Tolcsvai Elsbeth, Riederstrasse 4, 3037 Herrenschantzen	Sanierung Laube, Aussenschalung, Sanie- rung Riegkonstruktion, Winterswil 235
Mäusli Patrick + Therese, Saurehorn 272, 3054 Schüpfen	Sanierung / Erweiterung Balkon, Ziegeleistrasse 6
Hansueli Mäder, Tannli 581, 3054 Schüpfen	Einbau Dachflächenfenster

Tag der offenen Tür

Samstag, 12. September 2009

10.00 bis 17.00 Uhr, Mühleplatz 3, 3250 Lyss

Interaktives Haus „Die Jugendfachstelle in der
Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft“

Spielwagen für Kinder

Liveband e.l.l.e um 11.00 und 16.00 Uhr

Kulinarische Überraschung



5 Jahre Jugendfachstelle Lyss und Umgebung!

Altersbeauftragter der Gemeinden Grossaffoltern, Rapperswil und Schüpfen

Anfangs Mai habe ich das Amt des Altersbeauftragten als Nachfolger von Frau Beatrice Vogt übernommen und ich wurde gebeten, mich kurz vorzustellen.

Ich heisse Hansjörg Wampfler, bin 61-jährig, wohne mit meiner Familie an der Bernstrasse in Suberg. Wir leben in einem Bauernhaus mit Umschwung, zur jetzigen Zeit wohnen im Haus vier Generationen.

Beruflich bin ich vielseitig tätig. Meine Wurzeln reichen in die Landwirtschaft, wo ich bis 1997 den elterlichen Betrieb zusammen mit meiner Frau geführt habe. Zusätzlich bildete ich mich in kaufmännischer und betriebswirtschaftlicher Richtung aus. Als dipl. Wirtschaftsprüfer war ich im Treuhandwesen für KMU (kleine und mittlere Unternehmungen) in Gewerbe und Industrie tätig. Ich habe mein Geschäft an jüngere Nachfolger übergeben und bin nun noch teilzeitlich tätig.

In meiner restlichen Zeit erfreue ich mich an Musik und Waldarbeit, reise und lese gerne, bewege mich mit dem Fahrrad und auf Skis, bin mit den Grosskindern im Gemüsegarten und erzähle ihnen Geschichten und beschäftige mich recht intensiv mit Philosophie. So das wär's, nur damit Sie ein wenig wissen, wer dieser Altersbeauftragte ist und was er tut.

Was macht eigentlich der Altersbeauftragte? Diese Frage habe ich mir auch gestellt und ich bin immer noch mit dieser Frage beschäftigt.

Im Altersleitbild ist die Aufgabe so beschrieben:

- ❖ Der Altersbeauftragte soll sich als Bindeglied zwischen älteren Menschen, den übrigen Bevölkerungsgruppen und der Verwaltung einsetzen;
- ❖ künftige Dienstleistungsbedürfnisse im Altersbereich erfassen;
- ❖ unerwünschte Lücken oder Doppelspurigkeiten erkennen;
- ❖ die Mitwirkung der Seniorinnen und Senioren sicherstellen;
- ❖ die Koordination der unterschiedlichen Dienstleistungsanbieter gewährleisten.

Soweit die Aufgabenbeschreibung. Im 2005 haben die drei Gemeindebehörden einem Altersleitbild mit einem dazugehörenden konkreten Massnahmenplan zugestimmt. Zusammen mit Behörden und Institutionen, insbesondere auch den Sozialbehörden, ist ein gemeindeübergreifendes Zusammenarbeiten notwendig. Zusätzlich besteht ein Seniorenrat, der sich aus je zwei Vertreterinnen oder Vertretern der drei Gemeinden zusammensetzt:

- ❖ Schüpfen: Frau Elfriede Ramseyer und Herr Hans Rehmann
- ❖ Rapperswil: Frau Ida Rätz und Herr Peter Meyer
- ❖ Grossaffoltern: Frau Ruth Hauert und Herr Ernst Stettler.

Die Mitglieder des Seniorenrats sind wichtige Stützen in der Meinungsbildung und für den Informationsaustausch. Sie führen eigenständig Anlässe durch und sind wichtige Bindeglieder zur älteren Bevölkerung in den einzelnen Dörfern.

Ich freue mich auf die Aufgabe als Altersbeauftragter, auf die Kontakte und auf eine vielfältige Zusammenarbeit. Aktuell bin ich daran, mich einzuarbeiten, einzulesen und mich auch an verschiedenen Orten vorzustellen. Ich

werde Sie in folgenden Publikationen gerne weiter auf dem Laufenden halten. Meine Koordinaten sind:
Hansjörg Wampfler, Bernstrasse 51, 3262 Suberg, Tel. 032 389 15 72, Natel 079 272 29 00, Mail: hjwampfler@yahoo.de.



Mir si da!

Gewerbeausstellung Schüpfen 9.-11. Oktober 2009

Highlights

Freitag

**Schwyzerörgeli-Quartett Campagna
Harmonettas Mundharmonika-Quartett**

Samstag

**Die junge, dynamische und vielseitige
Seeländer Showgruppe Petticoat und
die „Kloster-Singers“**

Sonntag

**„Chantemoiselle“ – Chansons und
Swing in Mundart**



Diverse Kinderattraktionen!

Öffnungszeiten

Freitag 9. Okt. 18 – 22 Uhr

Samstag 10. Okt. 10 – 22 Uhr

Sonntag 11. Okt. 10 – 17 Uhr

1.-August-Feier 2009 – ein herzliches Dankeschön!



Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,
liebe Helfer der Bundesfeier 2009

Der Nationalfeiertag ist vorüber. Viele von Ihnen haben dem Fest beigewohnt und einen schönen und warmen Sommerabend erlebt. Die Feier wurde von über 500 Personen besucht. Dieser grosse Aufmarsch hat uns sehr gefreut, hat aber auch die organisatorischen Grenzen gezeigt.

Ohne die tatkräftige Unterstützung der Landfrauen und Freiwilligen wäre dieses grosse Fest so nicht machbar gewesen.

Vieles bleibt uns in guter Erinnerung: Der Festplatz an der Sägestrasse, die kurzen Wartezeiten bei der Verteilung der Bratwürste und das Feuerwerk. Natürlich haben wir bereits wieder Verbesserungsmöglichkeiten für den nächsten August gefunden.

Die Zusammenlegung der drei Anlässe Neuzuzüger-, Jungbürger- und 1.-August-Feier war eine gute Idee und hat Anklang gefunden. Ein Dankeschön den Teilnehmenden.

Ein herzlicher Dank geht selbstverständlich auch an alle, die zum guten Gelingen beigetragen haben:

- ❖ Samariterverein Schüpfen
- ❖ Brass Band Schüpfen
- ❖ Badmintonclub Schüpfen
- ❖ Herrn Erwin Däpp (Dorfführung)
- ❖ Feuerwehr Schüpfen
- ❖ Landfrauenverein Schüpfen
- ❖ Herrn Peter Kohler und Kirchgemeinderat Schüpfen
- ❖ Werkhofteam und Gemeindeverwaltung
- ❖ Abwartehepaar der Oberstufe,
Herrn Rolf und Frau Gabrielle Häberli
- ❖ Alle Spenderinnen und Spender für das
Feuerwerk (Spenden Total sFr. 1673.–)
- ❖ Herrn Alain Messerli für die fachmännische Komposition,
Planung und Durchführung des Feuerwerks
- ❖ Die Mitglieder der Kulturkommission sowie deren Angehörige



In diesem Sinne wünsche ich Ihnen noch einen schönen Sommer.

Niklaus Sägesser

Gemeinderat für Kultur, Vizegemeindepäsident



Ein Höhepunkt
im KulturProgramm

Trio Tiglio

Konzert in der Kirche Schüpfen

Sonntag, 25. Oktober 2009
17.00 Uhr

Eintritt frei, Kollekte

Das Trio Tiglio fühlt sich in verschiedensten Stilen zu Hause und mischt in seinen Auftritten Klassik mit jazzigen Evergreens, romantische Filmmelodien mit feurigen Tangos und Wiener Walzer mit Klezmer. Mit vielfältigen Programmen und grosser Spielfreude begeistern die drei Musiker ihr Publikum in der ganzen Schweiz.

Kennen Sie jemanden, der es verdienen würde, am Ende des Jahres von der Gemeinde geehrt zu werden?

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Sie als Einwohner von Schüpfen vollbringen tageslang tolle Leistungen. Oft können wir in den Zeitungen oder im Internet nachlesen, wer in einer Disziplin tolles geleistet hat. Aber es gibt auch Leistungen, die wertvoll sind und nicht über die Medien kommuniziert werden.

Der Gemeinderat von Schüpfen ehrt Personen mit herausragenden Leistungen jeweils an der Gemeindeversammlung vom Dezember.

Kriterien für die Ehrung:

- ✓ Teilnahme an einer Olympiade oder an einer Weltmeisterschaft
- ✓ Ein Podestplatz an Europa- oder Schweizermeisterschaften in
 - einem Beruf
 - einer Sportart,
 - einer Wissenschaft

oder andere herausragende oder nennenswerte Leistungen, welche EinwohnerInnen aus unserer Gemeinde im aktuellen Jahr geleistet haben.

Bitte melden Sie diese Personen dem Gemeindeschreiber Patrik Schenk oder dem Präsidenten der Kulturkommission Niklaus Säggerer 079 652 28 18.

Die Kulturkommission wird aus den eingereichten Vorschlägen eine Auswahl treffen. **Vielen Dank für Ihre Mithilfe!**

Niklaus Säggerer, Gemeinderat für Kultur, Vizegemeindepräsident

Gesamtschule Schüpberg

Landschulwoche in Trogen

Die Gesamtschule Schüpberg war vom 22. bis 26. Juni 2009 im Kinderdorf Pestalozzi in Trogen in der Landschulwoche. In dieser Woche begegneten die Schüpbergkinder einer Klasse aus Mazedonien und haben den Umgang mit anderssprachigen Kindern und fremden Kulturen erfahren.



Pascal (9. Kl.) und David (8. Kl.) erzählen von der Landschulwoche:

Am Montag trafen wir uns am Bahnhof Münchenbuchsee. Wir fuhren mit dem Zug in die Landschulwoche. Ziel der Fahrt war Trogen in Appenzell.

Am Dienstag stellten wir uns der mazedonischen Klasse vor. Sie stellten sich ebenfalls vor, sie sangen die Nationalhymne. Am Nachmittag machten wir einen Sportnachmittag.

Am Mittwochmorgen war unsere Klasse allein mit Tamara. Das Thema war Diskriminierung und Rassismus. Das fand ich nicht sehr spannend. Am Nachmittag gingen wir eine alte militärische Festung anschauen.

Am Donnerstag machten wir Fotostories. Es gab fünf Gruppen. Die Gruppe, die am meisten Stimmen hatte, gewann das Spiel, das «Twister» heisst. Am Abend war noch Disco. Dort tanzte man viel und gut.

Am Freitagmorgen trafen wir die Mazedonier zum letzten Mal. Nach dem Mittagessen verabschiedeten wir uns von den Mazedoniern. Es gab Tränen.

Dann ging es wieder mit dem Zug nach Hause.



Gesamtschule Schüpberg «on Air»

Um das Lager und das Schuljahr abzuschliessen, hat das Radio «Power_up» des Kinderdorfs Pestalozzi am Mittwoch, 1. Juli 2009 auf dem Schüpberg Halt gemacht. An diesem Tag waren die Schülerinnen und Schüler der Schüpbergsschule live auf 94.6 MHz zu hören.



Die Kinder übernahmen das Mikrofon und sendeten ihre Beiträge.

Sie berichteten über Themen, die sie selber während mehrerer Wochen erarbeitet und vorbereitet hatten. Auch die Erlebnisse und Erfahrungen der Landschulwoche flossen ins Programm ein.

Am Abend des 1. Juli 2009 ab 18.00 Uhr fand zudem das Schulschlussfest auf dem Schüpberg statt. Die Bevölkerung war herzlich eingeladen während des ganzen Tages und insbesondere am Abend den jungen Moderatorinnen und Moderatoren über die Schultern zu schauen.

Julia (4. Kl.) und Franziska (5. Kl.) erzählen vom Radiotag mit dem Power_up Radio und dem Schulfest:

- ✓ Heute, am 1. Juli, kam das Radio «Power_up» zu uns
- ✓ Wir machten spannende Sendungen
- ✓ Heute waren wir live auf Sendung
- ✓ Das Schulfest war lustig
- ✓ Es gab viel Musik zu hören
- ✓ Es gab immer etwas zu plaudern
- ✓ Unsere Sendezeiten waren von 6.00 bis 8.00 Uhr, von 11.00 bis 13.00 Uhr und von 19.00 bis 21.00 Uhr
- ✓ Es gab feine Bratwürste von Beni und George, mmmmh!
- ✓ Wir hatten ein schönes Schulfest

Ziegelried im Pippi-Fieber



Primar- und Tagesschule
Ziegelried

«Kennet dir das Hüüsli, das Hüüsli gfallt mir grüüsli...» so beginnt das Pippi Langstrumpf-Musical der Primar- und Tagesschule Ziegelried zu der wohlbekannten Melodie.

Während der zweistündigen Vorführung erlebt Pippi mit ihren Freunden zahlreiche Abenteuer und bringt die Erwachsenenwelt gehörig durcheinander. Das kecke Mädchen mit den orangen Zöpfen führt die tollpatschigen Polizisten genau so an der Nase herum, wie die zwei geldgierigen aber liebenswerten Diebe. Sie bringt nicht nur ihre Lehrerin, sondern auch die sittsame Frau Prisselius fast zur Verzweiflung. Nicht zuletzt, als sie am Kaffeekränzchen versucht, mit dem Mund eine Kirsche aus der Torte zu fischen.

Als Pippi zum Schluss mit ihrem Vater auf seinem Schiff Hoppetosse ins weite Meer segeln will, vergiessen wohl nicht nur die Darstellenden ein paar Tränen.

Untermalt von den farbigen Bühnenbildern, den sorgfältig ausgesuchten Requisiten, den Kostümen und der musikalischen Begleitung singen und spielen sich die Kinder in die Herzen der Zuschauerinnen und Zuschauer. An drei Abenden begeistern die Schauspieler und Schauspielerinnen den stets bis auf den letzten Platz gefüllten Saal der Schule Ziegelried.

Nicht gefehlt hat in der Pause und nach dem Musical ein von den Eltern perfekt organisiertes Buffet mit Getränken, wunderschön belegten Broten und vielen feinen Kuchen!

Auch dieses Projekt war für die Lehrerinnen und Kinder ein grosses und unvergessliches Erlebnis.





Schwitzen in Bern

Die Mädchen der Schüpbergschule am Frauenlauf

Heiss war's an diesem Sonntag. Doch stoppen konnte die Mädchen nichts und niemand! Nach einigen Wochen Vorbereitung war der Tag endlich da.

Nach einer kurzen Einwärmrunde durch Bern ging es an den Start im Monbijou. Zuerst ertönte der Startschuss für die ganz Schnellen. Dann hiess es für uns: «Los!».

Überall hörten wir «Hopp» und «Bravo». Da unsere Namen auf den selbstbemalten T-Shirts sichtbar waren, wurden wir teilweise sogar mit Namen gerufen: «Hopp Isi!». Das machte Spass und gab Energie.



Der Lauf durch Bern war schön. Am Besten gefiel es uns beim Helvetiaplatz... da hatte es viele Leute und es wurde Musik gespielt. Schön war natürlich auch der Zieleinlauf vor dem Bundeshaus. Nach 5 km hatten wir alle richtig Durst! Wir bekamen einige Erinnerungsstücke geschenkt. Anschliessend gab es mit den schönen blauen T-Shirts ein «Teamfoto».

Stolz auf unsere Superleistung schliessen wir an diesem Abend schnell und müde ein!

Und ausserdem...



Sägestrasse 6
3054 Schüpfen
Telefon 031 879 22 28

E-Mail: bibliothek@schuepfen.ch

Öffnungszeiten	Dienstag	15.00 – 18.00 Uhr
	Mittwoch	15.00 – 17.00 Uhr
	Donnerstag	15.00 – 18.00 Uhr
	Freitag	19.00 – 21.00 Uhr
	Samstag	10.00 – 12.00 Uhr

Herbstferien

Vom 19. September bis 10. Oktober 2009 ist die Bibliothek jeden Freitag von 19.00 bis 21.00 Uhr geöffnet.

Voranzeige Veranstaltungen

- 2. September, 16.00 Uhr: Kindergeschichte
- 4. November, 16.00 Uhr: Kindergeschichte
- 13. November, Schweizer Erzählnacht. Thema: Als die Schweiz noch jung war...
- 20. November, 16.00 Uhr: Adventsgeschichte

Und ausserdem

Zahlreiche Neuerscheinungen von diesem Sommer stehen zu Ihrer Verfügung. Buch- und Filmwünsche sind jederzeit willkommen.

Das Bibliotheksteam



Volkshochschule
Region Biel-Lyss

Université populaire
Région Bienne-Lyss

Über 300 Anregungen für neue Leidenschaften, z.B.:

- **Gesellschaftstanzkurs – Standard und Latein – mit Alois Lang in Lyss**
Lyss, ab 4.9., 19.15 oder 20.20 Uhr (Fortgeschrittene), (8x)
- **Lernstrategie für Kinder (5. und 6. Klasse) – Kurs mit Alexandra Burger-Müller, dipl. Lerntherapeutin ilt und Verhaltenstrainerin**
Lyss, 24.8., 14.9., 19.10. und 16.11., 18.00 – 19.30 Uhr
- **Filzen mit Susanne Fritschi-Klopfstein**
Schüpfen, 31.10. und 7.11., 08.30 – 12.00 Uhr

Ring 12, Postfach 3336
2500 Biel 3

T 032 323 13 43
F 032 323 56 62

www.vhs-biel-lyss.ch
www.up-bienne-lyss.ch



Tätigkeitsprogramm 2009/2010

Jassen für Anfänger und Könner

Jassfreunde jeden Alters sind herzlich willkommen.

Datum und Zeit: Montag, 5. Oktober 2009, 14.00 Uhr
Ort: Altersheim Schüpfen
Nähere Auskunft: Frau Hanni Egger, Tel. 031 872 02 79

Gymfit (Morgenturnen)

Datum und Zeit: Dienstag, 13. Oktober 2009, 08.10 - 09.00 Uhr
Ort: Turnhalle Schüpfen
Leitung: Frau Gächter, Münchenbuchsee
Anmeldung: Frau R. Weibel, Tel 031 879 08 43 oder in der Turnhalle

Nähen nach persönlichen Wünschen

Datum und Zeit: Montag, 12. Oktober 2009, 19.00 - 22.00 Uhr
Ort: Werkpavillon Schüpfen
Leitung: Frau Elsbeth Ruch, Schüpfen
Dauer: 5x, jeweils montags (12.10., 19.10., 26.10., 02.11., 09.11.)
Kosten: Fr. 150.– (ohne Material)
Anmeldung: bis 28. September 2009 an Elsbeth Ruch, Bernstrasse 3,
3054 Schüpfen, Tel. 078 751 11 01

Italienisch für Anfänger (Doppellektion à 90 Minuten)

In lockerer Runde eignen wir uns die Grundkenntnisse der italienischen Sprache an

Datum und Zeit: Dienstag, 13. Oktober 2009, 19.30 – 21.00 Uhr
Ort: Kirchgemeindehaus Hofmatt, Schüpfen
Leitung: Frau K. Chanton, Schüpfen
Kosten: bei mindestens 8 Personen Fr. 20.–/p. Person und Abend
Anmeldung: bis 12. September 2009 an Frau K. Chanton, Tel. 031 879 08 10

Back- und Suppentag

Datum und Zeit: Samstag, 17. Oktober 2009
Ort: Ofenhaus Schüpfen

Atmen und Bewegen

Datum und Zeit: Freitag, 30. Oktober 2009, 15.30 - 16.30 Uhr
Ort: **ACHTUNG NEU:** Gymnastikraum beim Kindergarten, Schüpfen
Leitung: Frau Lee Thüler
Dauer: 4x bis November (06.11., 13.11., und 20.11.2009) und
4 bis ev. 6x im 2010 (08.01., 15.01., 22.01., 29.01., 05.02. und 12.02.2010)
Kosten: werden in der ersten Turnstunde bekannt gegeben
Anmeldung: Frau T. Egger, Tel. 031 879 03 75

Tee in allen Variationen

Weisser Tee, gelber, grüner, brauner, schwarzer Tee und Pu Er.
Kennen Sie alle? Tauchen Sie ein in die über 5 Tausend Jahre alte Tradition des Tees.
Mit einem kurzen Referat wird Ihnen die Welt des Tees Näher gebracht.
Sie hören Geschichten über ein anderes China und geniessen die Köstlichkeiten dieser Kultur.
Degustation chinesischer Blumentee, Gebäck.
Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich auf einen interessanten und unterhaltsamen Abend.
Die ausführliche Dokumentation können Sie selbstverständlich mit nach Hause nehmen und dort weiterhin in Ruhe, Stille und angenehmer Gesellschaft das Teetrinken pflegen.

Datum und Zeit: Donnerstag, 5. November 2009, 19.00 – ca. 21.30 Uhr
Ort: "Länggass Tee", Länggassstr. 47, 3012 Bern
(Treffpunkt wird noch bekannt gegeben)
Kosten: Fr. 35.– /Person
Teilnehmerzahl: max. 15 Personen
Anmeldung: bis 21. Oktober 2009 an Regula Indermühle, Tel. 031 879 13 27 oder 078 623 67 29

Adventsfeier der Landfrauen (Einladung folgt)

Datum: Dienstag, 1. Dezember 2009
Ort: Restaurant Bären, Schüpfen

Adventsfeier Seniorinnen und Senioren

Datum und Zeit: Donnerstag, 3. Dezember 2009, 14.00 Uhr
Ort: Kirchengemeindehaus Hofmatt, Schüpfen

Früchte- und Gemüseschnitzen

Datum und Zeit: 13. Januar 2010, 19.30 Uhr
Ort: Kirchengemeindehaus Hofmatt
Leitung: Annerös Christen, Buchenweg 19, 3054 Schüpfen
Kosten: Fr. 15.– für Material plus Kurskosten (je nach Anzahl TeilnehmerInnen)
Teilnehmerzahl: max. 8 Personen
Anmeldung: bis 15. Dezember 2009 an Micheline Wälchli, Tel. 031 879 23 80

Neugierig auf Kinesiologie?

Eine Veranstaltung mit und über Kinesiologie

Datum und Zeit: Donnerstag, 4. Februar 2010, 19.30 – ca. 21.00 Uhr
Ort: Kirchengemeindehaus Hofmatt, Schüpfen
Leitung: Frau Josiane Messerli, Dipl. Kinesiologin IKBS
Eintritt: Gratis
Anmeldung: bis spätestens 18. Januar 2010 an: K. Egger, Tel. 031 879 11 54

Hauptversammlung (Einladung folgt)

Datum: Mittwoch, 10. März 2010
Ort: Kirchengemeindehaus Hofmatt, Schüpfen

Kochkurs; Frühlingsmenu

Datum und Zeit: Mittwoch, 31. März 2010, 18.00 bis ca. 22.00 Uhr
Ort: Schulküche Oberstufenzentrum Schüpfen
Leitung: Sabine Mosimann
Kosten: werden noch bekannt gegeben
Teilnehmerzahl: max. 16 Personen
Anmeldung: bis 12. März 2010 an Margaret Züllli, Tel. 031 879 15 93 oder 079 329 25 27



Seniorinnen und Seniorenreise

Datum: 6. September 2010

schüpfenplus

Präsident

Robert Mathis

Höheweg 51

3054 Schüpfen

schüpfenplus

schüpfenplus, der politisch aktive Verein in Schüpfen stellt sich Ihnen liebe Einwohnerinnen und Einwohner persönlich vor. In den nächsten Mitteilungsblättern erfahren Sie jeweils in einem Kurzinterview Interessantes über unsere Vorstandsmitglieder. Der neugewählte Präsident macht den Anfang.



Name	Mathis Robert
Zivilstand	geschieden, 2 erwachsene Kinder
Geburtsdatum	15. Juli 1949
Ausbildung	Ing. FH Fachrichtung Maschinen / Betriebswirtschaft / Sicherheit
Tätigkeit	RUAG Ammotec AG, Schweiz, Standort Thun Leiter Sicherheit & Umwelt

s+: Wie kommt es, dass ein Innerschweizer in Schüpfen landet?

RM: Meine Wanderjahre nach dem Studium führten mich 1978 zurück in meinen Heimatkanton Nidwalden wo ich 25 Jahre verbrachte. Ich bin jedoch in der Stadt Bern aufgewachsen, wo mein Vater nach dem Krieg 1945 seine Familie gegründet hat. Die heutige Mobilität zwingt uns nicht dazu, unmittelbar beim Arbeitsort zu wohnen. Ende 2003 bin ich in mein Eigenheim in Schüpfen eingezogen.

s+: Welche Eigenschaften schätzt du in und an Schüpfen?

RM: Schüpfen ist eine kleine aufstrebende familienfreundliche Gemeinde am Tor zum Seeland, unweit von Bern, geographisch gut gelegen. Ein schmuckes Bauerndorf, welches auch zulässt neuere, modernere Quartiere zu errichten. Für die Grösse der Gemeinde besitzt Schüpfen im Allgemeinen gute Infrastrukturen wie ein Kulturzentrum, Schulen, Mehrfachturnhalle, Sportplätze, eigenes Bad, Anschluss an die öffentlichen Verkehrsmittel usw.

s+: Du bist Präsident des Vereins schüpfenplus. Was ist deine Motivation?

RM: Das politische Geschehen in Schüpfen habe ich in den letzten Jahren aus Distanz beobachtet, nachdem ich an meinem früheren Wohnort Ennetmoos (1900 Einw.) selber acht Jahre im Gemeinderat als Bau- und Planungschef tätig war. Das Wirken und die Anlässe von schüpfenplus haben mich angesprochen. Nach der Aufspaltung der SVP/BDP und den Gesamterneuerungswahlen im letzten Herbst habe ich mich entschlossen, meine liberale Denkweise als Gegenpol zu SVP/BDP und SP in der Gruppierung schüpfenplus einzubringen. Hierbei geht es um Opposition der Sache zuliebe, unter vernünftigem Einsatz der vorhandenen Ressourcen.

s+: Welches sind deine politischen Grundsätze?

RM: Meine persönlichen Grundsätze liegen darin, dass die vorhandenen finanziellen Mittel zur Förderung des Wohlstandes der Gemeinde eingesetzt werden. Ich habe Verständnis für soziale Wohlfahrt, jedoch nur in einem vernünftigen Rahmen, und nicht um jeden Preis. Die Eigenverantwortung ist durch die Einwohnerinnen und Einwohner selber wahrzunehmen. Sie sollen nicht einfach auf Unterstützung der Öffentlichkeit warten.

s+: Welche strategischen Ziele verfolgst du in schüpfenplus?

RM: Ich habe bereits im Vorfeld klar dargelegt, dass die Angelegenheit schüpfenplus ein Gemeinschaftswerk sein muss.
«**Einer für Alle, Alle für Einen.**»

schüpfenplus

Präsident

Robert Mathis

Höheweg 51

3054 Schüpfen

schüpfenplus

Aus meiner Sicht sind die zukünftigen Schwergewichte von schüpfenplus die folgenden:

- Aktives Mitwirken an allen Anlässen in der Gemeinde.
- Interessante Events selber planen, durchführen oder entsprechend unterstützen.
- In den Fachkommissionen wirkungsvoll und situationsbedingt mitarbeiten und mit konstruktiver Kritik das Gedankengut von schüpfenplus einbringen, um der Gemeinde den genannten Wohlstand sichern zu können.
- Vorbereiten von kompetenten Persönlichkeiten, welche anlässlich der nächsten Wahlen Mandate in der Gemeinde übernehmen können.
- Neue Mitglieder gewinnen, Jugendliche in die Verantwortung in der Öffentlichkeit einbinden und damit schlagkräftiger werden.
- Breite Abstützung und Verankerung von schüpfenplus in der ganzen Gemeinde (in jedem Aussendorf hat es aktive schüpfenplus Mitglieder).
- Ziel: schüpfenplus erobert bei den nächsten Wahlen einen zweiten Gemeinderatssitz.

s+: Welche sind deine besonderen Anliegen?

RM: Eine faire offene Zusammenarbeit mit sachlicher Kritik. Mit den vorhandenen Mitteln haushälterisch umgehen. Nicht jeder Wunsch ist auch im Interesse der Allgemeinheit. Anliegen der Aussendörfer sachlich verarbeiten. Erreichtes der letzten Jahre wie zum Beispiel die Angelegenheit Lyssbachstollen weiterverfolgen und einen vernünftigen Hochwasserschutz am Sagibach in Schüpfen durchzusetzen. Die eigenen Liegenschaften pflegen, sowie weiterhin gezielt investieren.

Ein besonderes Anliegen ist für mich, die Jugendlichen (die nicht schlechter sind als wir waren, jedoch weniger Spielraum haben) zu motivieren, am Geschehen innerhalb der Gemeinde mitzuwirken. Sie sollen merken, dass wir sie ernst nehmen und auch ihre Interessen gewahrt werden. Das ganze ist und bleibt ein Geben und Nehmen.

s+: Vielen Dank für das Interview. Wir wünschen dir für die nächsten Jahre viel Erfolg und interessante Momente als Präsident von schüpfenplus.

Schüpfen 24. Juli 2009

Gemeindeverwaltung Mühleweg 2
3054 Schüpfen
www.schuepfen.ch

Öffnungszeiten

Montag	8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 18.00 Uhr
Dienstag	8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 16.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen Telefon bedient 8.00 bis 11.30 Uhr
Donnerstag	8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 16.30 Uhr
Freitag	8.00 bis 11.30 / 14.00 bis 16.30 Uhr

Gemeindeschreiberei und Bauverwaltung

Telefon	031 879 70 80
Fax	031 879 70 99
eMail	gemeindeschreiberei@schuepfen.ch
eMail	bauverwaltung@schuepfen.ch

Finanzverwaltung

Telefon	031 879 70 90
Fax	031 879 70 99
eMail	finanzverwaltung@schuepfen.ch